

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 34

Artikel: Immer sicherer und bequemer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Immer sicherer und bequemer



1908. Blick auf die Landstraße bei Steinbach (Zollhofen). Mit fünf Personen besetzt, rasch manövrierfähig und lernend, auf hochgeschwindigkeitstauglich, mit 40 Stundenkilometer die neuesten Mercedesmodelle vorbild. Es war die große alte Zeit, da die Menschen noch starrten und sich fragten, wenn sie eine überprüfungsbedürftige Kutsche und stinkend die Luft passierten.



1938. Steinbach bei Zollhofen. 30 Jahre später. Mehrere hundert Automobile fahren heute täglich mit viel größerer Geschwindigkeit über die Straße, ohne Lärm und ohne Staub aufzuwirbeln; denn heute sind die stärksten Motoren geworden, und über die Fahrbahn hat man einen Asphaltbelag gelegt. Dennoch, kein Automobil in Steinbach ist geblieben, immer wie noch die Tische der Schichten-Zollhofen-Bern-Bahn zugehängt kaum.

Allerhand Fortschritte auf dem Gebiete des Automobils

Unter der Devise der vermehrten Sicherheit und Bequemlichkeit entstehen die meisten Neuerungen um das Auto. Die Gefahren der Straße, die in besonderer Variation immer auf den Automobilisten lauern, sollen auf ein Minimum herabgemindert werden. Die Fahrt aber soll angenehmer, sicherer und bequemer werden. So will es unser Zeitalter, das einen Zeitbegriff von Sekunden und Minuten im geschäftlichen wie im privaten Leben einschließt hat.

Inventionen et perfectionnements

PHOTO WALLASTIN

Mit der sensationellen Neuerung waren natürlich die U.S.A. auf Dauer Passen werden die Nibel statt sie in sich einbringen zu lassen. Die auf einer solchen Latte befestigten verschiebbaren Beträge können ihm nicht anhaben. Allein Anzeichen nach aber handelt es sich nur um ein Klein großer Dimensionen.

Amerique. La grande invention le plus incroyable.



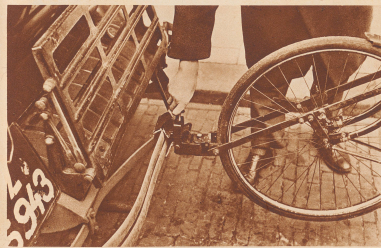
Holland: Trennung von Radfahrern und Autos. Der enorme Radfahrverkehr in Holland hat dazu geführt, daß Autos und Velos in der Hauptstadt ihre ganz besondere Fahrregeln - insbesondere im Hinblick auf die den Verkehr überwachenden und gesteuerten - machen.



Frankreich: Lautsprecher in Autobussen

Eine sicherlich nur begrenztenweite Neuerung findet sich an den Ueberlandautobussen in Frankreich. Eine Megaphonspitze ist hinten am Wagen angebracht, durch die sich der Wagenfahrer mit einem Nachfahrenenden verständigen kann, um ihm den günstigsten Moment zum Vorfahren mitzuteilen.

France. Par un mégaphone fixé à l'arrière de sa voiture, le conducteur de l'autobus se fait entendre des automobilistes qui le suivent du moment opportun pour doubler.



Schweden und Dänemark: Fahrrad und Auto

Die Niederländer sind muschelschiffende Leute, und daran nehmen sie gerne erfindet Volkstümlich ein Stück Weg mit sich, aber wenn mit dem Fahrrad. Diese Frage ist jemand leicht gelöst, wenn sowohl der Autofahrer wie der Velofahrer die Teil der neuen Vorrichtung zum Befahren von Velos an Automobilen bei sich haben.

Suède et Danemark. Une invention qui facilitera le travail des gnomes de la route: le joint spécial pour relier les bicyclettes.



Dänemark: Warnungstafel bei Straßenarbeiten

Die Dänen sind ein fortschrittliches Volk. Sie unterlassen nichts, damit sich die Fremde leicht auf ihren Landstraßen orientieren. Hier sehen wir eine Warnungstafel, die sich gleich in fünf Sprachen ausdrückt: dänisch, englisch, deutsch, holländisch und französisch.

Danemark. C'est en cinq langues et non en une seule que l'automobiliste est averti à l'avance.